Berberitze - Berberis

Zu dieser grossen Gattung zählen weit über 400 Arten robuster, immergrüner und laubabwerfender Sträucher. Die meisten stammen aus dem gemässigten Ostasien, den Anden und ein paar aus Europa. Die Ränder der Blätter sind oft spitz gezähnt. An der Ansatzstelle der kleinen bis mittelgrossen Blätter sitzen schwache bis recht starke Dornen. Die Blätter sind am Rand oft bestachelt und im Allgemeinen ledrig. Den Büscheln kleiner, gelber rötlicher, creme- oder orangefarbener Blüten folgen kleine meist rote fleischige Früchte.

Geeignet sind alle Berberitze, vorallem die Zwergformen mit roter oder grüner Belaubung sind ideal als Ausgangsmaterial.

Standort: Voller Sonne oder Schatten. Berberitze sind recht anspruchlos was den Standort betrifft.

Gestaltung/Stilarten: Praktisch alle Stilarten sind möglich von frei Aufrecht, Besenform, geneigt, Doppelstamm, Mehrfachstamm, Flossform und Wurzel-über-dem-Felsen.

Giessen: Täglich während der Wachstumsperiode.

Düngen: Jede zweite Woche von Frühling bis zum Herbst mit Bonsaiflüssigdünger auf nicht trockenen Boden.

Schnitt: Formschnitt im Frühjahr vor dem Austrieb und laufend auf zwei bis drei Blätter einkürzen.

Drahten: Ist möglich, wobei mit dem Schneiden können Sie die Form sehr gut beeinflüssen.

Umtopfen: Jedes zweite Jahr vor dem Austrieb. Erde: Grundmischung.

Pflanzenschutz: Keine Krankheiten soweit bekannt.

Überwinterung: Im Kalthaus vor allzu strengen Frösten schützen.

Galerie

Galerie

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die

unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch